

Niederschrift über die 26. Sitzung des Bezirksausschusses am 13.06.2019, 18:00 Uhr, Kardinal-von-Galen-Schule (Aula), Am Haus Lette 5, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Herrn Florian Wenning abwesend ab 20:10 Uhr; TOP 3 ö.S.
Herr Hans-Jürgen Braukmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthias Brocks	CDU	
Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	Vertretung für Herrn Andreas Pohl
Herr Michael Quiel	CDU	anwesend ab 18:30 Uhr; TOP 2 ö.S.
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Holger Weiling	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Herr Paul Zumbült	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Ralf Nielsen	SPD	abwesend
Herr Bernd Rengshausen	CDU	abwesend
Herr Felix Richter	AfC/Familie	abwesend
Verwaltung		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bernhard Kestermann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf
Vorlage: 118/2019
- 2.1 Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf
Vorlage: 118/2019/1
- 3 Verkehrslenkung im Knotenpunkt Coesfelder Straße/Bruchstraße
Vorlage: 120/2019
- 4 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen
Vorlage: 121/2019
- 3 Weitere Entwicklung von Wohnbaugebieten
Vorlage: 123/2019
- 4 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht an.

Herr Schmitz beantwortet eine Anfrage aus der Sitzung vom 05. Februar, ob auf der Coesfelder Straße ein Zugang (Tor) zum Friedhof installiert werden könne. Herr Schmitz sagt das zu. Die Umsetzung erfolge innerhalb der nächsten zwei bis drei Monate.

Des Weiteren berichtet Herr Schmitz, dass die Einzelhandelsgeschäfte im Umkreis von 750 m um den Dorfplatz auf dem diesjährigen Kartoffelmarkt am Sonntag, dem 08. September in der Zeit von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr öffnen dürfen. Nach Anhörung der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di solle die hierfür erforderliche ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe des Kartoffelmarkt-Sonntags als verkaufsoffener Sonntag im Juli im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten und im Rat beschlossen werden.

TOP 2	Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf Vorlage: 118/2019
-------	--

Herr Sven Witte, Landschaftsarchitektur L 02 in Münster, erläutert anhand einer Power-Point Präsentation die auf der Grundlage der Workshops vom 06. und 24. Mai erarbeiteten Vorentwürfe zu den Projekten „Alter Kirchplatz“ und „Gemeindeplatz“ und hinterlegt die Varianten mit groben Kostenschätzungen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Bolwerk stellt heraus, dass die Entscheidung, ob der Kirchplatz mit oder ohne Sperrung der Durchfahrt zur Bahnhofsallee, schwierig sei. Eine Sperrung, Entwurfsvariante 3, würde für die Qualität des Kirchplatzes sprechen. Andererseits könne er sich auch eine Zufahrt zur Bahnhofsallee gemäß der Entwurfsvariante 1 vorstellen, dann allerdings als Spielstraße. Mit Blick auf die noch vorgesehene Bürgerversammlung schlägt er eine Kombination aus beiden Varianten vor.

Dem widerspricht Herr Zumbült. Wenn es schon drei Varianten gebe, sollten diese auch in der Bürgerversammlung thematisiert werden. Mit Blick auf die ansässigen Geschäftsleute komme für ihn eine Sperrung auch nicht in Frage.

Herr Bolwerk hält dem entgegen, dass die beteiligten Akteure sich gegen die Variante zwei, Bahnhofsallee als Einbahnstraße, ausgesprochen haben. Zudem dürfe der Zeitplan nicht aus dem Auge verloren werden.

Frau Wichmann ergänzt, dass die Pläne seit dem Johannifest vorgestellt worden seien und man sei mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen.

Herr Schürhoff pflichtet dem bei. Auch er rechne nicht mit Einwänden, da die Bürgerinnen und Bürger bereits beteiligt worden seien.

Herr Schmitz erläutert, dass die Einrichtung einer Spielstraße, wie von Herrn Bolwerk vorgeschlagen, aus verkehrstechnischer Sicht nicht möglich sei. Es könne allerdings durch bauli-

che Maßnahmen der Eindruck einer Spielstraße vermittelt werden. Aber das Schild „Spielstraße“ werde es nicht geben.

Herr Zumbült verweist darauf, dass eine Tempo-30 Zone in der Bahnhofstraße dem DIEK widerspreche. Es habe sich ein Votum für einen fußläufigen Weg zum Alten Kirchplatz ergeben. Es müsse ein Konsens mit den Kaufleuten am Alten Kirchplatz gefunden werden.

Es besteht Einvernehmen, auf Vorschlag von Herrn Schürhoff, eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung einzulegen.

Mit Wiederaufnahme der Sitzung gibt Herr Bolwerk die Stimmungslage wieder. Die Bahnhofsallee solle weiterhin für den Durchgangsverkehr geöffnet bleiben. Allerdings mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung möglichst unter Tempo 30. In der Bürgerversammlung soll informationshalber eine Kombination aus den Planvarianten eins und drei vorgestellt werden.

Herr Schmitz hebt hervor, um die avisierten Fördermittel für den Alten Kirchplatz in 2020 erhalten zu können, ein Förderantrag bis zum 30. September gestellt werden müsse. Das setze einen Entwurf mit Kostenplanung voraus, der vom Rat in seiner Sitzung am 26. September beschlossen werden müsse.

Herr Zumbült spricht sich klar gegen diese Vorgehensweise aus. Er vertritt die Auffassung, sich zunächst mit dem Gemeindeplatz zu befassen und im darauffolgenden Jahr mit dem Alten Kirchplatz.

Sodann formuliert Herr Kestermann nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

- der Vorentwurfsplanung zum Gemeindeplatz (Projekt 2), zur Straße Gemeindeplatz (Projekt 3), und Stellplatzanlage nördlicher Gemeindeplatz (Projekt 4) zuzustimmen,
- der Vorentwurfsplanung „Alter Kirchplatz“ (Projekt 1) unter Berücksichtigung, dass aus Variante 1 die Durchgängigkeit der „Bahnhofsallee“, und aus Variante 3 der Gestaltungsansatz aus dem östlichen Bereich übernommen wird, zuzustimmen. Dabei ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich der „Bahnhofsallee“ soweit wie möglich zu reduzieren, mindestens jedoch auf Tempo 30,
- die zwei Vorentwurfsvarianten zu dem Projekt „Alter Kirchplatz“ sowie die Projekte „Gemeindeplatz“, die Straße „Am Gemeindeplatz“, „Stellplatzanlage nördlich des Gemeindeplatzes“ (Projekte 1 – 4) zur Information der Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerversammlung vorzustellen.

Darauf aufbauend sind die Entwürfe mit einer Kostenberechnung für die Beschlussfassung im Rat zu erstellen und die Projekte 1 – 4 sind zur Einreichung als Förderantrag am 30.09.2019 vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	3

TOP 2.1 Erneuerung Dorfmitte Lette - Vorentwurf
Vorlage: 118/2019/1

Beschluss:

Die Stellungnahme der Immobilien-Eigentümer und Kaufleute des Alten Kirchplatzes wird zur Kenntnis genommen und die drei in der Petition vom 05. Juni gestellten Forderungen (Anlage zur Sitzungsvorlage 118/2019/1) im weiteren Planverfahren geprüft.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 3 Verkehrlenkung im Knotenpunkt Coesfelder Straße/Bruchstraße
Vorlage: 120/2019

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, dass die Wegweisung über den südöstlichen Teil erfolgen soll.

Beschluss:

Die Wegweisung von der Kreisstraße K 48 „Bruchstraße“ in Richtung A 43 und Dülmen erfolgt über den südöstlichen Arm der Coesfelder Straße (Gemeindestraße).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4 Anfragen

Herr Weiling teilt mit, dass er nochmals auf die Verkehrsgefährdung durch eine hohe Hecke auf dem Eckgrundstück Bruchstraße und der Straße Im Sanden angesprochen worden sei. Er fragt nach, ob die Verwaltung diesbezüglich einschreiten könne.

Herr Schmitz sagt eine Überprüfung zu.

Herr Segeler teilt mit, dass der Wirtschaftsweg von der Bruchstraße zur Reithalle in einem desolaten Zustand sei und dringend saniert werden müsse. Vor diesem Hintergrund fragt er nach, ob das Wirtschaftswegekonzept im Ausschuss vorgestellt werden könne.

Herr Schmitz sagt zu, den Fachbereich Umwelt und Bauen entsprechend zu informieren.

Herr Kestermann übermittelt eine Anfrage von Herrn Huda. Dieser habe darauf hingewiesen, dass das Verkehrsschild, Verkehrszeichen-Nr. 222-20, „Vorgeschriebene Fahrtrichtung“, von

der nördlichen Umgehungsstraße in die Coesfelder Straße nicht oder nur schlecht zu sehen sei. Er fragt an, ob die Verwaltung hier für Abhilfe sorgen kann.

Herr Schmitz sagt eine Überprüfung zu.

Herr Zumbült macht darauf aufmerksam, dass abgestellte LKW in der Zufahrtsstraße zum Wohnbaugebiet Medding Heide den Verkehrsfluss behindern. Er fragt nach, ob es zulässig sei, LKW in der Straße zu parken.

Herr Schmitz sagt eine Kontrolle zu.

Herr Weiling erkundigt sich, ob in dem neuen Baugebiet Tempo 30 gelte oder ob sich um Spielstraßen handelt.

Herr Schmitz erläutert, dass die Straßen „Meddingheide“ und „Peilsweg“ sowie in Meddingheide II die nördliche der beiden von Ost nach West verlaufenden Wohnanliegerstraßen als Tempo 30 Straßen, die anderen vier Wohnanliegerstraßen als Spielstraßen (blaues Schild) ausgewiesen und ausgebaut werden. Die nördliche Straße im Gebiet Meddingheide II wird wegen der Anbindung an die Coesfelder Straße auch erschließende Funktion für das Gesamtgebiet Meddingheide übernehmen und ist daher keine reine Wohnanliegerstraße. (Anmerkung: wird nach nochmaliger Prüfung bestätigt)

Bernhard Kestermann
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning
Schriftführer